

Bucher, Weber und Bürli-Wüest

CS Sursee LU mit ZKV-Springtrophy-Finals Die Reitanlage «Im Venedig» war Schauplatz von hochklassigem Springsport. Den Höhepunkt bildeten die ZKV-Springtrophy-Finals über 105, 115 und 125 Zentimeter, Pascal Bucher setzte sich in der grossen Tour mit Targa Athletic CH in einem packenden Stechen durch. In der mittleren Tour sicherte sich Josef Weber den Titel, in der kleinen Tour triumphierte Orlanda Bürli-Wüest.

Stefanie Hornig

Höhepunkt der Pferdesporttage Sursee waren die ZKV Springtrophy-Finals. Bei dieser Cupwertung auf regionalem Niveau können während der Saison Punkte gesammelt werden. Klassierte Reiter einer offiziellen Veranstaltung im ZKV-Gebiet der Kategorien R/N 100 bis R/N 125 erhalten je nach Rang eine entsprechende Anzahl Punkte. Die jeweils 35 punktbesten Paare der Qualifikationen werden Ende der Saison zum grossen Final eingeladen.

Einmal mehr Pascal Bucher

Im Final über 125 Zentimeter gingen 20 Paare an den Start. Neun von ihnen blieben im ersten Umlauf fehlerfrei. Im zweiten Umgang wurde in umgekehrter Reihenfolge zum Ergebnis gestartet. Als letzter Starter schaffte es Pascal Bucher mit Targa Athletic CH fehlerfrei zu bleiben, womit sich insgesamt sieben Paare mit einer Doppelnullrunde für das Stechen empfahlen. Die Entscheidung versprach grosse Spannung. Zunächst setzte sich Monique Hofer auf Elia II mit einer schnellen,



Sieger in der grossen Tour des ZKV-Springtrophy-Finals: Pascal Bucher auf Targa Athletic CH. Fotos: Stefanie Hornig

fehlerfreien Runde an die Spitze, wurde jedoch bald von Marco Gurtner und Hendricks übertroffen. Doch auch diese Führung hielt nicht lange, denn Jörg Küng und seine bewährte Kybelle sprangen mit einer starken Runde in Führung. Nun lag die Spannung in der Luft: Würde Jörg Küng die Führung halten können oder gelang es Pascal Bucher, diese starke Zeit von 24.89 Sekunden nochmals zu unterbieten? Das eingespielte Duo Bu-

cher und Targa Athletic CH bewies Nervenstärke und sicherte sich schliesslich den Sieg in 24.51 Sekunden. Nach seinem Erfolg freute sich Bucher dementsprechend: «Ich habe einen schönen Morgen genossen, beim Velorennen meines Sohnes zugeschaut und mir dann gedacht, heute Nachmittag mache ich es meinen Kollegen nicht ganz leicht und gebe alles. Jörg hat mich bis aufs Letzte gefordert – wie üblich – und natürlich auch meine ande-



ren Kollegen. Sie haben es mir wirklich nicht einfach gemacht, aber mein Pferd war wohl das Zünglein an der Waage.»

Weber und Bürli-Wüest

Auch die weiteren Finals boten Springsport auf hohem Niveau. Im 115er-Final blieben gleich zwölf Paare doppelnull, ein Beweis für das starke Teilnehmerfeld. Am Ende setzte sich Josef Weber mit Como S CH vor Marco Gurtner mit Caya R CH und Claudia Stettler mit Ture af Oestra Hult durch. Im 105er-Final triumphierte im Stechen Orlanda Bürli-Wüest mit Cobayo CH vor Markus Rhyn mit Beach Aloha CH und Sereina Kunz mit Quinera CH.

Neben den ZKV-Finals gab es über das gesamte Wochenende hinweg spannende Prüfungen von B/R 90 bis R/N 135. Im Springen über 135 Zentimeter triumphierte Dominik Wiesner mit Leonard Jedi vor Thomas Buholzer mit Cote d'Or und Martin Kunz mit Quin von Worrenberg Z.



Podest ZKV-Springtrophy-Final mittlere Tour (v. l.): Marco Gurtner (Silber), Josef Weber (Gold) und Claudia Stettler (Bronze).



Podest ZKV-Springtrophy-Final kleine Tour (v. l.): Markus Rhyn (Silber), Orland Bürli-Wüest (Gold) und Sereina Kunz (Bronze).